

Höchberg 2022

Jahresbericht
Markt Höchberg
2022

Aufnahme ukrainischer Kriegsflüchtlinge · Wiederbelebung
des öffentlichen Lebens · Austauschbesuche mit Partnerstadt
Bastia Umbra und jede Menge Feste ...

EIN JAHR VOLLER NEUANFÄNGE

WWW.HOECHBERG.DE





INHALT

3
Vorwort

4–7
2022

8–9
Hauptamt

10–11
Kämmerei

12–13
Marktgemeinderat

14–15
Bauamt

16–17
KJFA

18–19
Kultur

20
Bibliothek

21–23
Was sonst noch war

Die Kämmerei

Hinter dem klassischen Begriff der Kämmerei verbirgt sich die Finanzabteilung. Gemeinsam mit ihrem achtköpfigen Team kümmert sich Kämmerin Stefanie Grund um Höchbergs Finanzen, Immobilien und noch viel mehr: Sei es der kommunale Haushalt, Einnahmen und Ausgaben, die Verwaltung von Wohnungen und Gebäuden im geschätzten Gesamtwert von 45 Millionen Euro oder auch die Organisation von Schule, Kindergarten und Kinderkrippe, die in der Abteilung zusammenlaufen.

Das Hauptamt

Unter der Leitung von Gerd Waltinger laufen im Hauptamt die Fäden für eine ordentliche Verwaltung und Organisation gemeindlicher Aufgaben zusammen. Dazu gehören u. a. das Personalmanagement und die IT, die Organisation von Wahlen, Sitzungen, Ehrungen und gemeindlichen Empfängen, genauso wie die Kultur- und Öffentlichkeitsarbeit. Das Bürgerbüro ist erste Anlaufstelle, wenn es ums Meldewesen und Passangelegenheiten geht. Zum Hauptamt gehören aber auch die „Außenstellen“ des Rathauses wie Bibliothek, Schwimmbad und unser kleines Museum in der Präparandenschule.

Die Bibliothek Markt Höchberg

Mit ihren lichtdurchfluteten Räumen lädt die Bibliothek im Herzen von Höchberg zum entspannten Stöbern und Verweilen ein. Und zu entdecken gibt es viel – sei es vor Ort oder im Online-Medienangebot: Bücher, Zeitschriften und Zeitungen, Musik-CDs, Hörbücher, DVDs sowie das Angebot aus der „Bibliothek der Dinge“ können mit einem Leseausweis kostenfrei ausgeliehen werden. Ein 24h-Stunden Rückgabekasten, Online-Verlängerung von Ausleihen und ein freundliches Team um Bibliotheksleiterin Katja Kraus, machen die nachhaltige Alternative zum Kaufen besonders attraktiv. Ganzjährige Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene runden das Angebot ab.

VORWORT

Liebe Höchbergerinnen und liebe Höchberger,

lassen Sie uns gemeinsam auf ein Jahr zurückblicken, das so anders kam, als wir es wohl alle erwartet haben: Mit dem positiven Ausblick auf Normalität nach zwei Jahren Pandemie wollten wir mit Optimismus die Herausforderung des Wiedererwachens angehen, doch dann erschüttert am 24. Februar der völkerrechtswidrige und durch nichts zu rechtfertigende Angriff auf die Ukraine die europäische Friedensordnung tief.

Die Pandemie noch nicht zu Ende – die Klimakrise in Deutschland angekommen und spürbar – und jetzt auch noch Krieg mitten in Europa: Die komplexen Multikrisen unserer Tage führen uns vor Augen, wo die Schwachstellen unserer politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen liegen. Unsere Grundfeste sind an vielen Stellen beschädigt. Die Auswirkungen der Krisen sind angekommen.

Eigentlich ein Tiefpunkt – vielleicht aber auch ein Wendepunkt dieses Jahr 2022. Dieser Jahresbericht trägt daher bewusst den Titel „2022 – ein Jahr voller Neuanfänge“. Denn nicht nur für die vielen Menschen, die aus der Ukraine zu uns gekommen sind, bedeutet das Leben in der Ferne – getrennt von geliebten Menschen in der Heimat – einen Neuanfang. Auch wir können die neuen Herausforderungen unserer Zeit als Chancen erkennen und eine neue Gründerzeit für uns und die Generationen nach uns beginnen. Handlungsfelder gibt es in vielen Bereichen: Gesellschaft, Politik, Umwelt und Klima – und noch nie war jeder einzelne so gefragt wie im vergangenen Jahr.

Natürlich stehen unter diesem Titel auch die Wiederaufnahmen unserer beliebten Ereignisse im Ort:

Endlich wieder gemeinsam feiern und den Menschen ohne Abstand und Distanz begegnen, das haben viele Bürgerinnen und Bürger beim Markt- und Hexenbruchfest, aber auch am Kirchweihfest in unserer Hauptstraße genossen. Auch meine ersten Bürgerversammlungen am Hexenbruch und im Altort erfreuten sich großen Interesses, genauso wie der Bürgerworkshop und die Bürgerrundgänge im Zuge unseres neu zu erarbeitenden Verkehrskonzepts.

„Neuanfänge“ gab es aber auch in unserer Zusammenarbeit für Höchberg: So ist der neue Umweltbeirat, der die verschiedenen Akteure im Bereich unserer Natur und Umwelt an einen Tisch bringt, und als beratendes Gremium dem Marktgemeinderat zurarbeitend eine durchaus richtungsweisende Einrichtung. Mit einem weiteren Beschluss des Marktgemeinderats sind die Weichen gestellt, dass Höchberg eine Fairtrade-Gemeinde werden soll. Auch die aktive und intensive Arbeit des Marktgemeinderats in Workshops, bei der eine nachhaltige, ökologisch verträgliche, aber auch bürgergerechte Flächenentwicklung erarbeitet wird, zeugt von einer neuen Auffassung unserer Gesellschaft in Sachen Wertschöpfung.

Wir werden in der Zukunft einige Sachen weiter „neu“ denken müssen, denn wir haben es in der Hand: Jeder kann für den Frieden arbeiten, um unsere Freiheit zu wahren und ein friedliches Zusammenleben in unserer Welt und unserem direkten Umfeld zu garantieren. Jeder sollte die neuen Herausforderungen unserer Zeit als Entwicklungschancen begreifen und bereit zur Veränderung sein, denn ein neuer Umgang mit unserer Natur und den Ressourcen, die sie uns überlässt, ist zwingend notwendig – vor allem für die Generationen nach uns.

Wir werden dazu weiterhin Menschen brauchen, die Lust auf diese Veränderungen haben und sie mit Leidenschaft und Mut vorantreiben. Wir müssen alle begreifen, dass jeder in dieser Gesellschaft Verantwortung übernehmen muss, weil wir die erste Generation sind, die das ganze Ausmaß dieser Krisen erlebt und überblickt – und weil wir diejenigen sind, die sie ändern und aufhalten können.

Herzlichst Ihr

Alexander Knahn
1. Bürgermeister



DAS JAHR 2022 ...

Nach 2 Jahren, in denen die Corona-Pandemie das öffentliche Leben bestimmt und eingeschränkt hat, fallen immer mehr Regeln und Vorschriften und das Gemeindeleben erwacht allmählich zu neuem Leben.



24.02. BEGINN DES KRIEGES IN DER UKRAINE

Es dauerte nicht lange, bis die ersten Menschen, die aus dem Kriegsgebiet geflohen sind, auch in Höchberg angekommen sind. Nach einem gemeinsamen Aufruf des Landkreis Würzburg und der Gemeinde, Wohnraum für die Geflüchteten bereitzustellen, haben sich zahlreiche Hilfwillige gemeldet. 110 Menschen aus der Ukraine fanden dadurch Obdach und ein sicheres, vorübergehendes Zuhause in Höchberg. Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass diese Hilfe gelingen konnte!

NEUE VERKEHRS-ÜBERWACHUNG

JANUAR

FEBRUAR

STERNSINGER ÜBERBRINGEN RATHAUS-SEGEN

Von Tür zu Tür gingen sie sicherheitshalber noch nicht, dafür haben die Sternsinger in ganz Höchberg Spendentütchen mit den Segensaufklebern ausgelegt, waren bei den Gottesdiensten und am Grünen Markt im Altort – und bei Bürgermeister Alexander Knahn.



3G-REGEL

für den Besuch im Rathaus



BAUMPFLANZAKTION

Bei einer Baumpflanzaktion am Rande des gemeindeeigenen Tiergartenmoores haben eine vierte Klasse der Ernst-Keil-Grundschule und tags darauf rund 60 Bürgerinnen und Bürger zusammen 1250 klimastabile Setzlinge gepflanzt.



Dabei wurden vor allem solche Baumarten gewählt, die mit der Trockenheit besser zurechtkommen als Nadelbäume, etwa Els- und Mehlspeierling, Esskastanie oder die Baumhasel. Koordiniert wurde die Aktion von Beschäftigten des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Würzburg-Kitzingen sowie Mitarbeitern des Höchberger Bauhofes.

MÄRZ

APRIL

09.03. ERÖFFNUNG TEGUT

Im März 2019 hatte der Marktgemeinderat beschlossen, auf dem Grundstück neben der Mainlandhalle einen SB-Markt für Lebensmittel zu errichten – nun, drei Jahre später, konnte die Eröffnung des „tegut...“ Marktes mit Café am Hexenbruch gefeiert werden.



NEUE BAUAMTSLEITUNG

Im April begrüßt das Rathaus-Team Herrn Thomas Lang als neuen Bauamtsleiter. Der 44-jährige Architekt und Diplom-Ingenieur (FH) ist hoch motiviert, die laufenden wie auch kommenden Projekte zur Weiterentwicklung des Ortes zu begleiten und zum Erfolg zu führen.



MAI

14.05. AUFTAKT STADTRADELN

31.05. ENDE DER MASKENPFLICHT IM RATHAUS UND DEN AUSSENSTELLEN



07.05. VERLEIHUNG EHRENBÜRGERWÜRDE AN ALTBÜRGERMEISTER PETER STICHLER

Für seine außergewöhnlichen Verdienste um den Markt Höchberg wurde Altbürgermeister Peter Stichler die wohlverdiente Ehrenbürger-Würde verliehen. Er ist damit der zehnte Bürger, dem diese Ehre in den letzten 100 Jahren in Höchberg zuteil wird.

Peter Stichler brachte sich zeitlebens in die Höchberger Kommunalpolitik ein, erst als Gemeinderat, dann als Zweiter Bürgermeister und schließlich bis 2020, 26 Jahre lang als Erster Bürgermeister. Sein Wirken hat in unzähligen Bereichen die Entwicklung des Ortes geprägt und die Gemeinde vorangebracht. Mit rund 80 geladenen Gästen stand diese besondere Würdigung in der Kulturscheune an.

NEUE LEITUNG BÜRGERBÜRO

Seit dem 01. Juli verstärkt Frau Claudia Bräuer das Team des Bürgerbüros an der Seite von Noch-Leiterin Anette Wagner, die zum 31.12.2022 in den wohlverdienten Ruhestand ging und ab da das Ruder komplett an Frau Bräuer übergab.



28.06. DER MARKTGEMEINDERAT BESCHLIESST DEN BEITRITT DES MARKTES HÖCHBERG ZUM KREIS DER FAIRTRADE-KOMMUNEN

JUNI

JULI

01. / 02.06. BÜRGERVERSAMMLUNGEN

Nachdem es in 2020 und 2021 coronabedingt keine Bürgerversammlung gab, holte Bürgermeister Alexander Knahn seine Rechenschaftsberichte für diese Jahre nach und hielt gleich zwei Versammlungen innerhalb von 24 Stunden ab – eine am Hexenbruch und eine im Altort, die beide gut besucht waren.

Obwohl die beiden Jahre vorwiegend geprägt von den Auswirkungen der Pandemie waren, sei auch vieles vorangegangen, wie die Inbetriebnahme der Kulturscheune mit Einstellung einer Kulturmanagerin, die aufwendige Erschließung des Greinbergwegs, der Ankauf der 80 Hektar großen Südzucker-Flächen, darunter 30 Hektar Gemeindewald, die Renaturierung des Feuchtwaldgebiets im Tiergartengrund, der Bau des tegut-Marktes an der Mainlandhalle und die Veranstaltungen rund um das jüdische Jubiläumsjahr.

**15.–17.07.
31. HÖCHBERGER MARKTFEST**



Nach zweijähriger Corona-Zwangspause war die Freude und Erleichterung endlich wieder ausgelassen feiern zu dürfen überall spürbar. Unter der Federführung von Kulturmanagerin Francisca Bouma und dem neuen Festausschuss haben vierzehn teilnehmende Ortsvereine dazu beigetragen, dass der erstmals dreitägige Festbetrieb reibungslos ablief und für alle Gäste zu einem besonderen Highlight in diesem Sommer wurde.

**01.09. ENERGIESPARVERORDNUNG
DER REGIERUNG TRITT IN KRAFT**

**12.08. ERÖFFNUNG SPIELPLATZ
BAYERNSTRASSE**



**1.–12.8. FERIENSPIELPLATZ AN
DER FASANENWIESE**



09.10. KIRCHWEIH

Nicht nur das Wetter versprach eitel Sonnenschein, auch die Höchberger Werbegemeinschaft mit den teilnehmenden Gewerbebetrieben waren über den guten Zulauf und die heitere Stimmung beim Kirchweihjahrmarkt 2022 mehr als zufrieden. Viele örtliche Vereine und Organisationen bereicherten mit ihren Angeboten den Festtag.

Zudem gab es noch einen nichtkommerziellen Flohmarkt und auch einige Kunsthandwerker waren mit vor Ort. In der Kulturscheune fand die erste Kunstausstellung statt.



09.11. POGROMGEDENKEN

Zum Jahrestag der Reichspogromnacht kamen auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Menschen am Höchberger „DenkOrt Deportationen“ am Marktplatz zusammen, um an die Opfer der Verbrechen des Nationalsozialismus, insbesondere den ermordeten Höch-

berger Juden, zu gedenken. Bevor sich die Ansammlung im Stillen wieder auflöste, wurde mit dem Verlesen der Namen der sechs jüdischen Mitbürger noch für jeden von ihnen eine Kerze des Erinnerns neben dem Koffer aufgestellt.

**22.12.
VERABSCHIEDUNG ANETTE WAGNER**

44 Jahre Rathaus! Zum 01.06.1978 trat Frau Wagner nach der Ausbildung beim Finanzamt Würzburg ihren Dienst beim Markt Höchberg an. Bereits im Jahr 1979 wurde sie zur Standesbeamtin ernannt und war während ihrer gesamten Beschäftigungszeit stets dem Sachgebiet Sozial- und Ordnungswesen, Standesamt und Friedhofsamt treu. Im Juli 2013 wurde sie zur Leitung Bürgerbüro ernannt.

Zusammen mit dem Personalrat dankte der 1. Bürgermeister Alexander Knahn der künftigen Ruheständlerin für die geleistete Arbeit, in der sich ihre Verbundenheit zu ihrer Heimatgemeinde widerspiegelt.



JULI

AUGUST

SEPTEMBER

OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER



28.07. RICHTFEST ANBAU EKS

Gemeinsam mit rund 300 Schulkindern konnte kurz vor den Ferien das Richtfest für den neuen Anbau der Grundschule gefeiert werden. Die Fertigstellung des zweigeschossigen Gebäudes mit insgesamt acht Klassenzimmern ist für das Schuljahr 2023 geplant.

**19.09. ABSCHIED VON
ALTBÜRGERMEISTER UND
EHRENBÜRGER WERNER HILLECKE**

Im Alter von 89 Jahren verstarb Höchbergs Altbürgermeister und Ehrenbürger Werner Hillecke. Sein kommunalpolitisches Wirken für unseren Ort begann 1966 als ehrenamtlicher Gemeinderat und Zweiter Bürgermeister. Von 1970 bis 1994 war er Erster Bürgermeister und langjähriges Mitglied von



Kreis- und Bezirkstag. Für seine Verdienste wurde er 1986 mit der kommunalen Verdienstmedaille in Bronze, 1994 in Silber ausgezeichnet. 2005 überreichte ihm Bundespräsident Horst Köhler das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Auf örtlicher Ebene war Werner Hillecke in maßgeblicher Weise an der Entwicklung des Ortsteiles Hexenbruch mit Mainlandzentrum und Mainlandbad, Freizeitanlage und Schulzentrum beteiligt.

Große Teile der Ortskernsanierung sowie der Neubau des Hotels Lamm mit Kulturstüble und Bibliothek fielen in seine Amtszeit.

Besondere Anerkennung fand die Entwicklung Höchbergs durch die Erhebung zum „Markt Höchberg“ im Jahr 1990. Die Städtepartnerschaften mit Luz-Saint-Sauveur im Jahr 1977 und Bastia Umbria 1990 wurden ebenfalls in dieser Zeit geschlossen. Höchberg verliert mit ihm eine hochgeschätzte Persönlichkeit, welche die Entwicklung unseres Ortes maßgeblich geprägt hat. Sein Andenken werden wir stets dankbar und ehrend bewahren.

NEUER UMWELTBEIRAT

Im Oktober dieses Jahres hat sich der Höchberger Umweltbeirat mit Vertretern von Bund Naturschutz, Obst- und Gartenbauverein, Landwirtschaft, Verschönerungsverein, Jägern, Imkern, Forstwirtschaft und interessierten Bürgerinnen und Bürgern gegründet. Seitens der Verwaltung sind der 2. Bürgermeister Sven Winzenhörlein und Frau Janina Hofmann vertreten.

Aufgabe des Beirates ist es, das allgemeine Verständnis für den Umwelt- und Naturschutzgedanken zu fördern, den Marktgemeinderat und die Verwaltung in Fragen des Umweltschutzes, des Naturschutzes, der Beurteilung von Bebauungsplänen, Straßenbaumaßnahmen und bei der Pflege der öffentlichen Flächen sowie Freizeitmaßnahmen zu beraten. Der Umweltbeirat tagt vier Mal im Jahr öffentlich. Die Termine können auf der Homepage unter www.hoechberg.de entnommen werden.



**17.12.
VERABSCHIEDUNG DES EHEMALIGEN
KULTURREFERENTEN REINHARD KLINGER**

Reinhard Klingers letzter „Bühnengang“ ging Hand in Hand mit dem Abschiedskonzert des Musikerduos „TWO AGAIN“, für die Klinger immer einen festen Platz im Programm des Kulturstübles reserviert hatte.

Als Reinhard Klinger im Jahr 1996 das Amt des Kulturreferenten übernahm, sorgte er fortan dafür, dass sich das „Kulturstüble im Lamm“ weit über die Ortsgrenzen hinaus einen Namen machte. Bürgermeister Alexander Knahn überreichte ihm als Abschiedsgeschenk und zum Dank einen porzellanen „Höchberger Krack“, als Zeichen für seine Verdienste um die Höchberger Kultur.

**1.12. ÄNDERUNG DER
ÖFFNUNGSZEITEN**

Rathaus und Bürgerbüro erhalten einheitliche Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8–12 Uhr und Do. von 15–18 Uhr. Überdies wird die individuelle Terminvereinbarung außerhalb dieser Zeiten beworben, um flexibler auf die Bedürfnisse von Bürgerinnen und Bürgern eingehen zu können.

HAUPTAMT

Der Markt Höchberg ist Arbeitgeber von mittlerweile 97 Mitarbeitern, die im Rathaus und seinen Außenstellen, Bibliothek, Mainlandzentrum, ehemalige Präparandenschule sowie in der Grund- und Mittelschule an verschiedenen Positionen die Rädchen unserer Gemeinde am Laufen halten.

Im Jahr 2022 durften wir zwölf neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im großen Team begrüßen. Zehn wurden verabschiedet.

NEU IM TEAM BEGRÜSSEN WIR ...

Johanna Schmidt (Bürgerbüro), Colette Dust (Bauhof), Alexandra Fleder (IT), Thomas Lang (Bauamt), Michael Krank (Bauhof), Janina Hofmann (Bauamt), Claudia Bräuer (Bürgerbüro), Anja Guckenberger (Präparandenschule), Tobias Scheder (FSJ), Kilian Wirsing (FSJ), Tina Schneide (Finanzabt.), Sabine Knotte (Kasse Mainlandbad)



DIENSTJUBILÄEN

Bei der betrieblichen Weihnachtsfeier im Dezember am Bauhof wurden traditionell die Dienstjubilare von Bürgermeister und Chef der Verwaltung Alexander Knahn geehrt.

40 Jahre	Ernst Härtel (Kulturstüble)
35 Jahre	Helmut Hebling (Mainlandbad) Irene Nigl (Friedhof) Max Riepel (Bauhof)
30 Jahre	Heike Kolmstetter (Bürgerbüro) Andreas Mühleck (Mainlandzentrum) Heike Waigandt (Personalstelle)
25 Jahre	Bruno Steigerwald (Bauhof) Cordula Wilhelm (Bauamt)
20 Jahre	Peter Bögelein (Kommunale Jugend- und Familienarbeit) Volker Komenda (Grundschule)
15 Jahre	Hildegard Braun (Mainlandbad) Nicolai Helbig (Präparandenschule)
10 Jahre	Mike Blotny (Bauhof) Nicole Friedrichs (Grundschule) Margret Link (Bibliothek) Christoph Nörling (Bauhof)

WIR VERABSCHIEDEN UNS VON ...

Jonas Sauer, Markus Vogl, Katja Heilmann-Rath, Tobias Izbicki, Reinhard Klinger, Margit Zull, Sven Fischer, Timo Dittmann, Isabelle Fleißner, Monika Jadron

DER MARKT HÖCHBERG BESCHÄFTIGT:

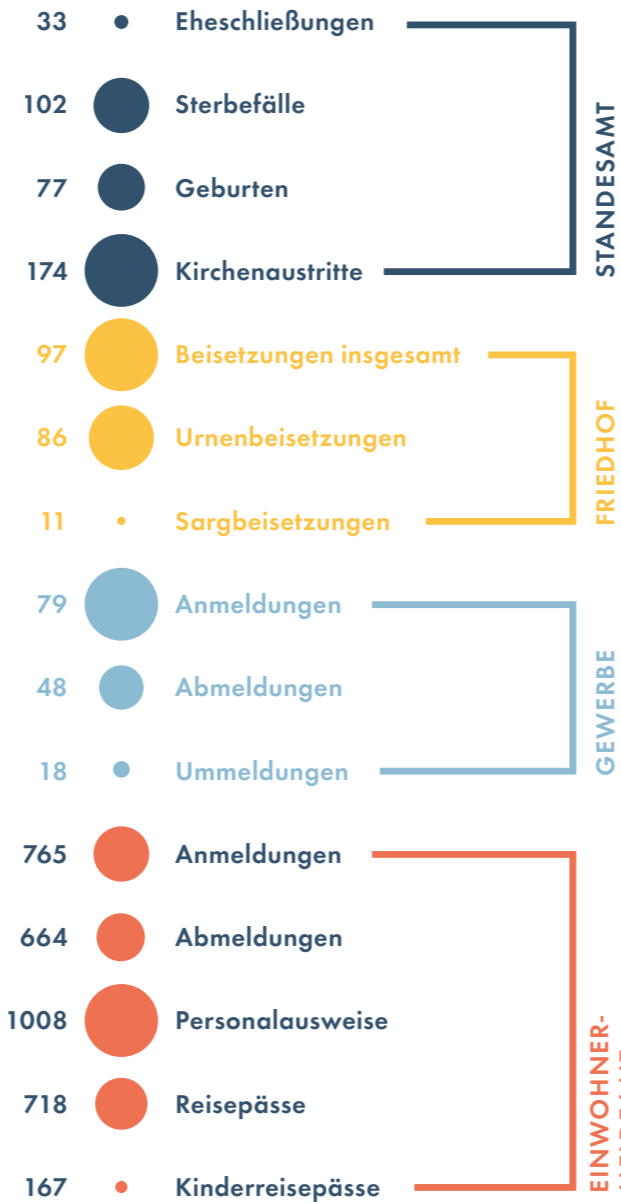
7 BEAMTE



90 BESCHÄFTIGTE



● eine Auszubildende ● 2 FSJ-ler



KOMMEN * UND GEHEN †

Höchberg zählt zum 31.12.22 10.231 Einwohner (inkl. Zweitwohnsitz). 2022 durften wir 77 neue Erdenbürger:innen in unserer Mitte begrüßen. 102 haben uns leider verlassen.

† 102

Zelda Paul Rio Emil Levin Lara
Lukas Yaren Amira-Remzije
Lamar Fiona David Noah
Felix Samuel Emmi Elin
Nanditha Samael Helena
Nena Paul Matteo Matteo
Tiano Ilyas Fritz Paul George
Oskar Alba Filip Louis Cosmo
Ava Moritz Marlena Esmé
Theo Emil Nasira Cosmo
Roman Miran-Kaviyy Finn
Jakob Niklas Janna Anna
Bruno Dua Franz Emil Lukas
Pere Karl Helena Sophie
Ottokar Maximilian Clara
Julius Lara Lennox Alexander
Amelie Moritz Paul Josef
Isabel Nicolas Elyar Merle
Jason Luisa Ryan Ilana

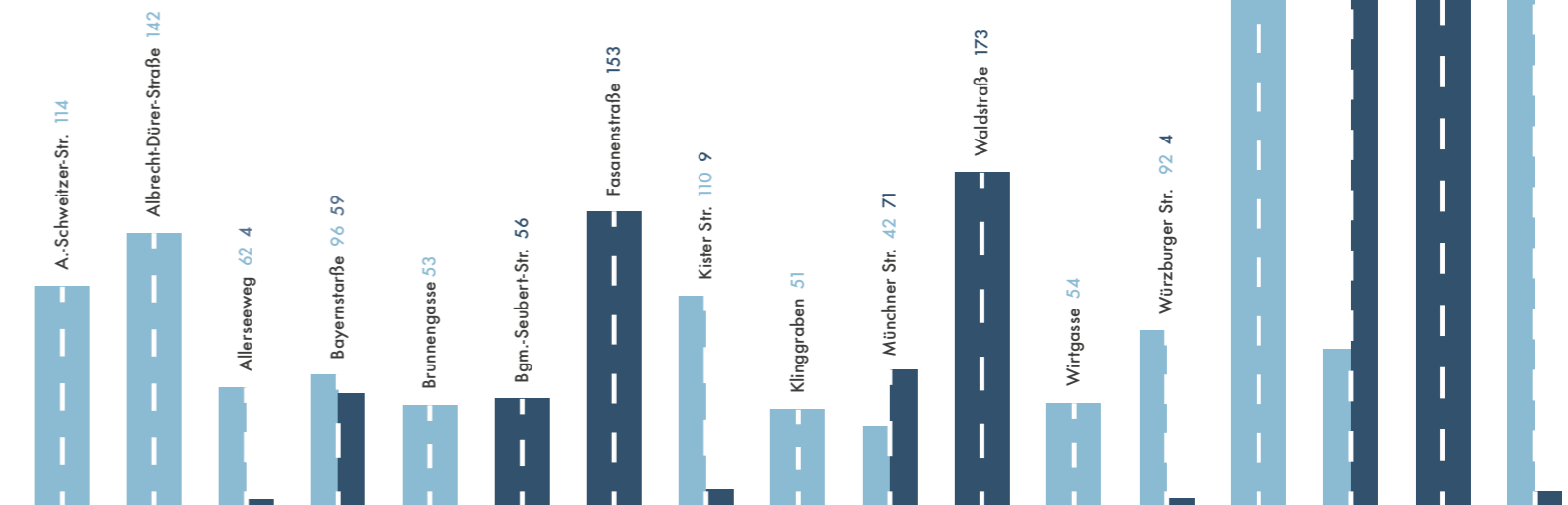
Edith Silke Karl Rita Wolfgang Joachim
Elisabeth Helma Josefa Ortrud
Marga Sonja Lieselotte Giselheid
Walter Dieter Marianne Hannelore
Katharina Lonny Waltrud Barbara
Günther Helfried Johannes Elisabeth
Margaretha Hermann Roland Heinz
Gisela Regine Frank Utta Johann Ute
Gerta Katharina Irma Gertrud Rita
Rosa Dieter Alfred Irmgard Martina
Eva-Maria Martin Bärbel Rosemarie
Francesco Geza Gabriele Gertraud
Christine Helen Michaela Anita Ernst
Wilhelm Walter Gertrud Rita Georg
Monika Werner Johann Helmut Gerda
Eleonore Werner Ingrid Renate Axel
Anke Oksana Elmar Michael Hannes
Dieter Martha Lieselotte Ruth Christian
Thomas Johann Maria Ursula Eugen
Werner Willy Helmut Pauline Kathrin
Wilhelm Otto Rosa Anna Ruth Brigitte
Ludwig Edeltrude

* 77

VERKEHRSÜBERWACHUNG

Grundsätzlich wird der ganze Ort kontrolliert. In den aufgeführten Straßen wurden die meisten Verwarnungen ausgestellt.

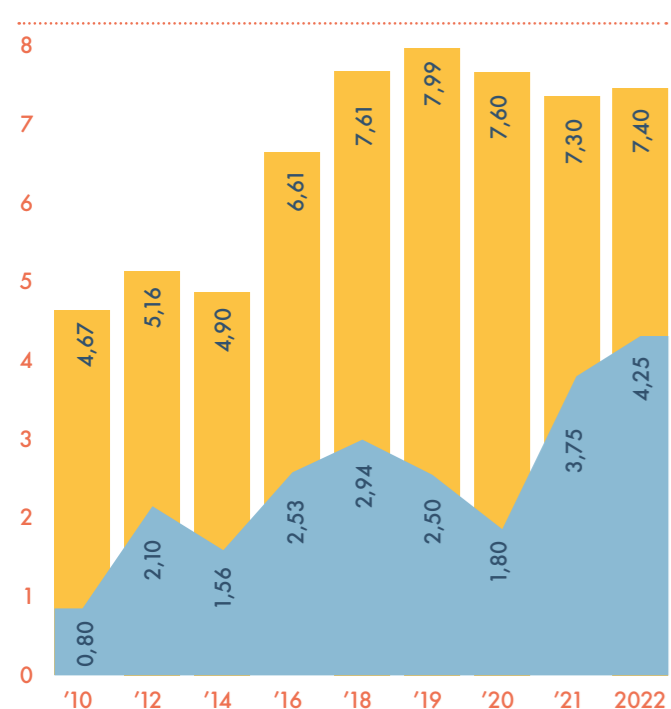
■ RUHENDER VERKEHR
■ FLIESSENDER VERKEHR
(01.01.2022 - 31.12.2022)



KÄMMEREI

Zahlen, Zahlen und noch mehr Zahlen.

EINNAHMEN GEWERBESTEUER EINKOMMENSTEUER

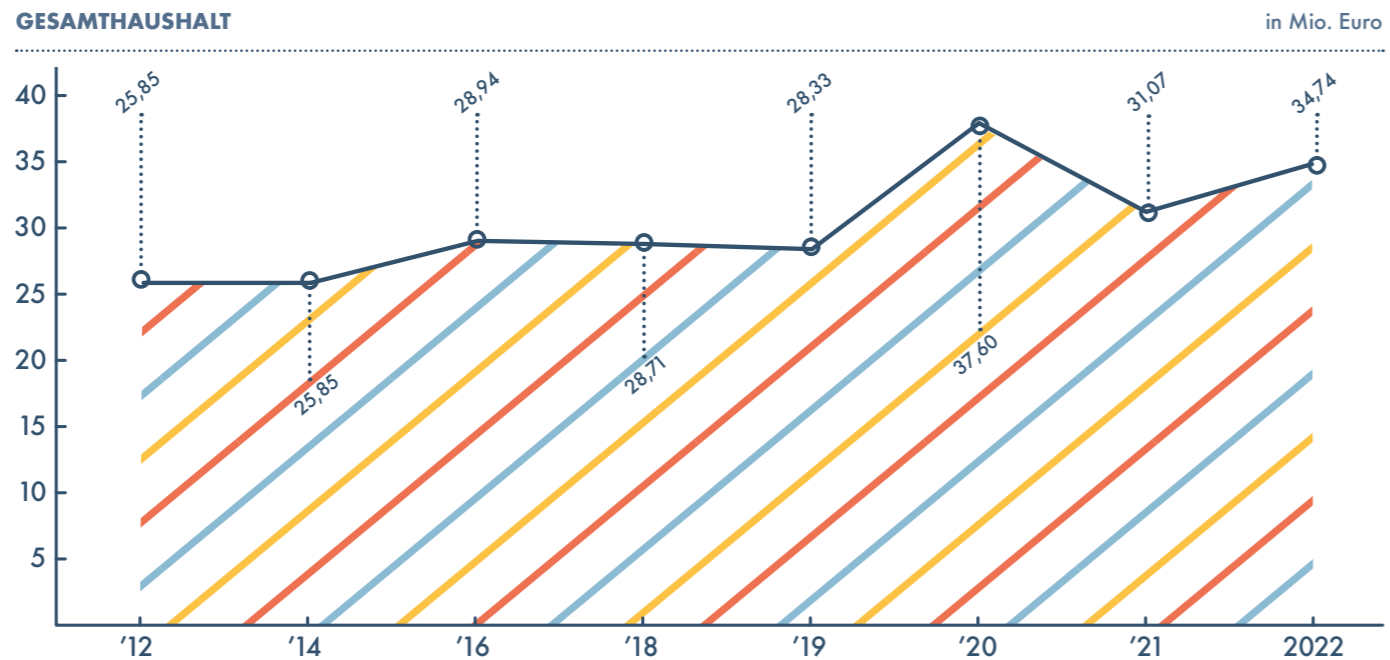


KREISUMLAGE

Am 21.02.2022 wurde die Kreisumlage erstmals seit dem Jahr 2001, um 2 Prozentpunkte auf 39% erhöht.

4,64

Ein Prozentpunkt bedeutet für den Landkreis ca. zwei Millionen Euro Mehreinnahmen. Für Höchberg bedeutet es eine Mehrbelastung von rund 238.000 Euro. Mit der Kreisumlage finanzieren die 52 Landkreiskommunen die Aufgaben des Landkreises und des Bezirks mit, die diese als Teil der Kommunalen Familie für die Gemeinden übernehmen.



VERSCHULDUNG

gesamt in Euro

153.279,99

zum 01.01.2021

34.062,22

Ordentliche Tilgung

119.217,77

zum 31.12.2022

VERSCHULDUNG

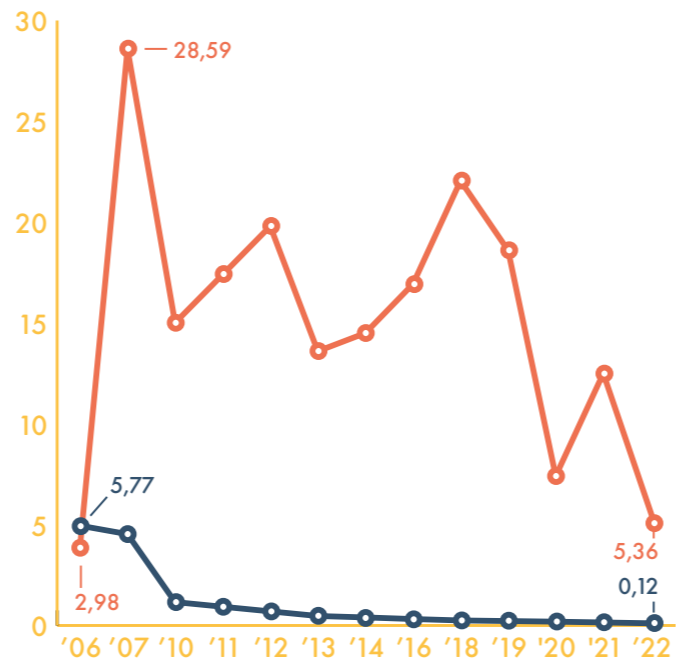
pro Kopf in Euro

12,41

Zum Vergleich: bayernweit lag dieser Wert im Jahr 2021 bei 765 €.

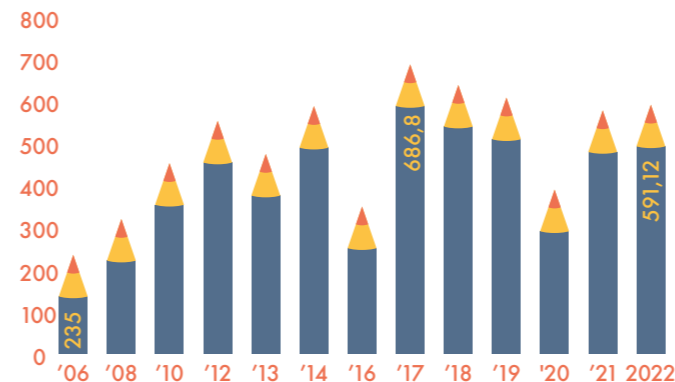
SCHULDEN UND RÜCKLAGEN

in Mio. Euro



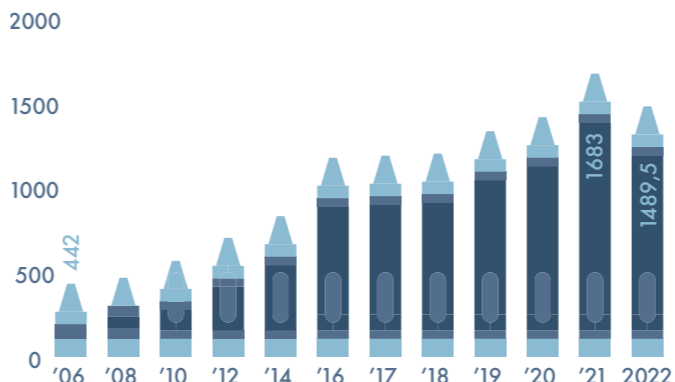
AUFWAND SCHULE

in Tausend Euro



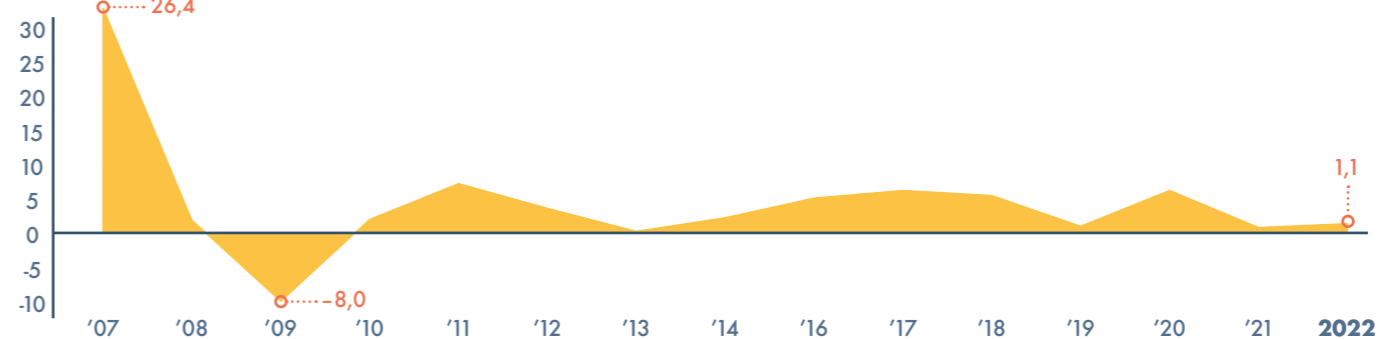
AUFWAND KINDERGARTEN + KRIPPE

in Tausend Euro



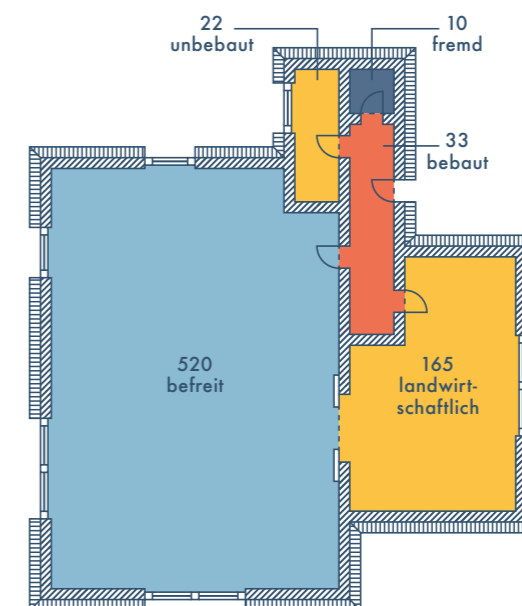
ZUFÜHRUNG VERWALTUNGSHAUSHALT AN VERMÖGENSHAUSHALT

in Tausend Euro



GRUNDSTEUERREFORM 2022

Auch der Markt Höchberg musste für seine Immobilien Grundsteuererklärungen abgeben – insgesamt 230 Stück. Darunter 22 unbebaute, 33 bebaute, 165 landwirtschaftliche Grundstücke und 10 auf fremder Gemarkung. Für 520 „Grundstücke“ musste noch keine Erklärung abgegeben werden, da diese laut aktuellem Stand von der Grundsteuer befreit sind. Unter die Befreiung fallen alle öffentlichen Straßen, Wege, Plätze und öffentliche Gebäude, wie Schulen, Kindergärten, Schwimmbad und weiteres.



FREIWILLIGE LEISTUNGEN AUS DER GEMEINDEKASSE

Mittagsbetreuung Grundschüler	85.982 €
Ganztagsbetreuung Mittelschule	20.011 €
Ferienprogramme u. Ferienspielplatz	47.189 €
Sportförderung TGH	36.115 €
Zuschuss Kindergartenträger für nicht gedeckte Betriebskosten	78.806 €
Zuschüsse an kulturelle Vereine u.ä.	10.129 €
Zuschüsse an Religionsgemeinschaften u. Sozialarbeit	5.600 €
Veranstaltungen Senioren / Seniorenbeirat	319 €
Zuschuss Jugendzentrum	4.453 €
Zuschuss an TGH für Defizit TG Halle	13.500 €
Bürgerbus	4.008 €
Städtepartnerschaften	1.294 €

Gesamt

in Euro

307.406

Zum Vorjahr

in Euro

+ 98.055

MARKTGEMEINDERAT

Insgesamt 261 Beschlüsse wurden in den 27 Sitzungen des Marktgemeinderats, Bau- und Umweltausschusses sowie Haupt-, Finanz- und Personalausschusses gefasst.

WORKSHOPS ZUR ENTWICKLUNG DER SÜDZUCKERFLÄCHEN

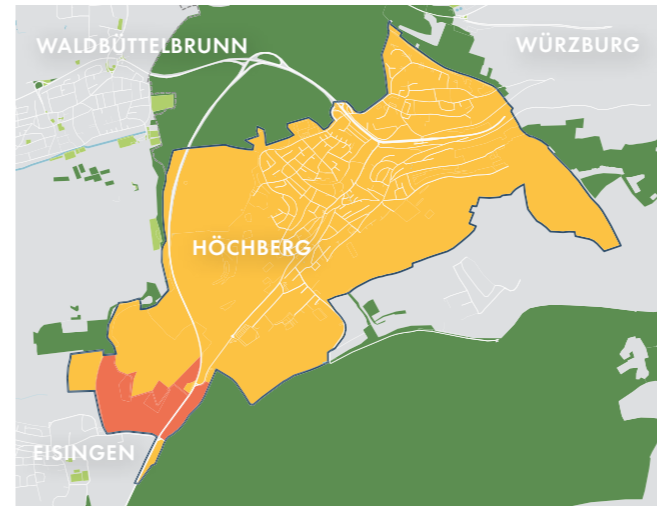
In einem zweiten und dritten Workshop befasste sich der Marktgemeinderat erneut mit der Frage, wie man das Potenzial der landwirtschaftlichen Fläche zwischen Eisingen und Höchberg im Einklang mit der Umgebung bestmöglich nutzen kann.

Moderiert von „DesignThinker“ Tobias Greissing skizzierte man beispielsweise ein fiktives Unternehmen, das sich in dem neuen Gewerbegebiet idealerweise ansiedelt – im Marketing als „Persona“ beschrieben. Welche Persönlichkeit steckt dahinter? Für was steht das Unternehmen? Welche Ziele verfolgt es?

Mit der Entwicklung von Personas bzw. der Typisierung von Zielgruppenvertretern schafft man

Parameter, die dem Gremium als Orientierungs- und Entscheidungshilfe dienen können. Auch wenn es darum geht, irgendwann einmal für sich abzuwägen wie weit man in der Realität von seinem Ideal abweichen möchte oder gar muss.

Besondere Inspiration boten auch die Expertenvorträge von renommierten Architekturbüros und Stadtplanern wie das „Architekturbüro Lurz, von Brunn“ und Stephan Oechsner von „oechsner architekten ingenieure“ aus Würzburg sowie Markus Vogl vom „Studio Urbane Strategien“ aus Stuttgart, die ganz neue Herangehensweisen und Blickwinkel in Bezug auf die Entwicklung moderner Gewerbe- bzw. Mischgebiete eröffneten.



ZU BEPLANENDE »SÜDZUCKERFLÄCHEN« (ORANGE)

BAUMPFLANZAKTION

Auch zahlreiche Marktgemeinderäte ließen es sich nicht nehmen, bei der Baumpflanzaktion dabei zu sein und tatkräftig mit anzupacken.



BESICHTIGUNG DES ANBAUS DER ERNST-KEIL-GRUNDSCHULE



DIE BAUMPFLANZAKTION IM TIERGARTENGRUND

BAUAMT

Neubau oder Sanierung von gemeindlichen Gebäuden, Bau und Unterhalt von Straßen, Kanal- und Wasserleitungen – sprich: alles, was baulich über und unter der Erde passiert, ist dem Bauamt zugeordnet. Auch 2022 ist hier einiges passiert!



ERWEITERUNG KINDERGARTEN WIESENWEG 16

Anbau und Inbetriebnahme Kindergarten am Wiesengrund um einen weiteren Gruppenraum. Investitionen: 1,1 Mio €



ERWEITERUNG ERNST-KEIL-GRUNDSCHULE

Es entstehen acht zusätzliche Klassenzimmer mit Mittagsbetreuung und neuem Pausenhof. Baubeginn Sommer 2022, die Fertigstellung ist für Herbst 2023 geplant. Die geschätzten Kosten betragen rd. 6.000.000 €.

E-LADESTATIONEN

Gemeinsam mit der WVV wurden in der Albert-Schweitzer-Straße und in der Albrecht-Dürer-Straße je eine öffentliche Ladestation für Elektrofahrzeuge errichtet. Dort befinden sich je zwei Ladepunkte, an denen bis zu 22 kW AC geladen werden können.

Durch ein Gemeinschaftsprojekt mit den Firmen Auto Billinger, RSB Rudolstädter Systembau und WVV entstand am K.A.R.L der erste Schnelllader im weiteren Umkreis.



ENERGIEEINSPARUNG IM MAINLANDBAD DURCH TEMPERATURSENKUNG UM DREI GRAD

Die Wassertemperatur im Mainlandbad wurde bedingt durch die Energiesparverordnung ab April 2022 schrittweise von 28° bis auf 25° C reduziert.

Daraus erfolgte eine Einsparung der Heizenergie in den Monaten April bis Oktober von 11 bis 43%.



73 BAU-ANTRÄGE



UMGESTALTUNG DER FLÄCHE HAUPTSTRASSE 63

Nach Abbruch des alten Wohnhauses im Jahr 2020 wurde 2022 mit der Neugestaltung begonnen. Geplant sind straßenseitig 3 weitere Stellplätze, danach die Erstellung eines Gehweges und im Rückbereich eine Fläche in verschiedenen Ebenen mit Sitzgelegenheiten. Die Fertigstellung ist bis Sommer 2023 geplant.



FERTIGSTELLUNG HERRENWEG 3

Im ehemaligen JUZ sind 5 neue Wohnungen entstanden, die seit Herbst 2022 vermietet sind. Investitionen: 1,9 Mio €, davon knapp 500.000 € Wohnbaufördermittel



NEUE PHOTOVOLTAIKANLAGEN: Anbau Kindergarten Wiesenweg 16 und tegut-Markt mit neuem Parkraum Mainlandzentrum



RADWEGEKENNZEICHNUNG WALDBRÜCKE – FASANENSTRASSE – SPORTPLATZ (Bauzeit März – September 2022)

Mehr Sicherheit verspricht der neue Schutzstreifen für Radfahrer, der auf etwa 500 m Länge von der Waldbrücke bis zum Sportplatz eingezeichnet wurde und damit nahtlos in den bestehenden Schutzstreifen der Fasanenstraße übergeht.



KREISVERKEHR ALBRECHT-DÜRER-STRASSE – WALDWEG – SEEWEG (Bauzeit Mai – Dez 2022)

Straßenbau | Vollausbau Kreisverkehr mit Auffahrampen 600.000 €
Erweiterung Bushaltestelle Waldstraße 150.000 €
Erneuerung Straßenbeleuchtung mit Verkabelung 45.000 €

10 WASSERROHRBRÜCHE



TEGUT FERTIGSTELLUNG

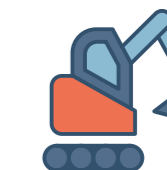


NEUE PARKFLÄCHE MAINLANDZENTRUM



OVERFLÄCHENSANIERUNG LEIBNIZSTRASSE – EINSTEINSTRASSE (Bauzeit März – April, Okt. – Nov. 2022)

Erneuerung Wasserschieber. 25.000 €
Straßenbau 225.000 €



WASSERLEITUNGS AUSWECHSELUNG MARTIN-WILHELM-STRASSE BA III ca. 320.000 €

KOMMUNALE JUGEND- UND FAMILIENARBEIT

FERIENPROGRAMM

Auch 2022 konnte die Kommunale Jugendarbeit ein attraktives und umfangreiches Ferienprogramm anbieten. Erstmals wieder ohne pandemiebezogene Einschränkungen.

Aus 28 unterschiedlichen Kreativ-, Sport- und Kulturangeboten konnten Kinder und Jugendliche aus Höchberg auswählen und ihre Ferien sinnvoll gestalten.

Ob Bogenschießen auf dem „Bärleinsparcours“, Inlinerkurs, Keramikmalerei oder „Versteckfangen“ in der Mainlandhalle ... alle Angebote waren kurz nach Erscheinen des Programmheftchens im März komplett „ausgebucht“ und haben den angemeldeten Kindern und den Betreuern und Betreuerinnen großen Spaß gemacht.



INLINERKURS



FERIENSPIELPLATZ



FERIENSPIELPLATZ



FERIENSPIELPLATZ



FERIENSPIELPLATZ

FERIENSPIELPLATZ

Im August 2022 war der 41. Ferienspielplatz Höchberg das große Event für alle Kinder aus unserer Gemeinde. Höchberger & Highländer haben sich wieder in großer Zahl auf der „Fasanenwiese“ versammelt, um gemeinsam zwei Wochen lang Holzhütten zu zimmern, zu spielen, an Workshops teilzunehmen und einfach großen Spaß zu haben. Auch einige Kinder aus den neu zugezogenen ukrainischen Familien konnten dieses Ferienhighlight erstmals miterleben.

KINDERSPIELHOF

Der Kinderspielhof im Rahmen des Marktfestes hat wie gewohnt an beiden Festtagen Scharen von Kindern und junggebliebenen Festbesuchern in den „Lamm-Innenhof“ gelockt. Aktive aus dem JüZ, der KJG und anderen Jugendgruppen haben hier mit vielen Spiel- & Spaßstationen für Freude bei den Besuchern gesorgt.



FERIENSPIELPLATZ



KINDERTHEATERTAGE



KINDERTHEATERTAGE

KINDERTHEATERTAGE

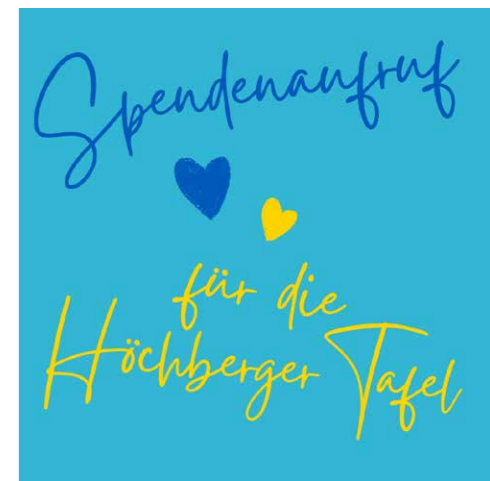
Die zweiten Kindertheatertage Höchberg waren als Kooperationsveranstaltung von Bibliothek, Kulturmanagement und Jugendarbeit Höchberg auch in diesem Spätherbst wieder ein guter Erfolg, auch wenn das Programm aufgrund von Künstlerabsagen kurzfristig „umgestrickt“ werden musste. Ob Fußtheater, professionelles Marionettenspiel oder spannende Märchen ... hier wurden alle Besucher in die Welt des Puppenspiels entführt und waren danach verzaubert.



SPENDENAUFRUF

Einen wichtigen Schwerpunkt der Familienarbeit bildete ab Februar die Unterstützung und Versorgung von aus der Ukraine geflüchteten Menschen. In kurzer Zeit

mussten in Höchberg bis zu 110 Personen – zum Großteil Frauen und Kinder – in privaten oder gemeindlichen Wohnraum vermittelt werden. Die Versorgung mit Lebensmitteln, die Organisation von Sprachkursen, die Anbindung der Menschen an die bestehenden sozialen Sicherungssysteme und auch die Unterbringung der Kinder in Schulen und Kindergärten stellen die Sozialarbeit in Höchberg vor große Herausforderungen, die aber in Kooperation mit vielen Ehrenamtlichen aus Höchberg bis zum Jahresende – trotz aller Ungewissheiten und permanenter Veränderungen – gut gelungen ist.



SPENDENAUFRUF

KULTUR

2022 – EIN JAHR, DAS FÜR DIE KULTUR NOCH HOLPRIG BEGANN, SICH ABER NACH UND NACH WIEDER NORMALISIERTE

Anfang des Jahres hatte man noch mit Corona-Beschränkungen zu tun. So durfte die Kulturscheune im Januar nur mit 50 % der Kapazität ausgelastet werden, bis Anfang April war es noch auf 75 % begrenzt. Obendrein gab es Zugangsbeschränkungen mit 2G bzw. 3G bei kulturellen Veranstaltungen.

Mitte des Jahres normalisierte sich die Lage zunehmend: Maskenpflicht, Zugangsbeschränkungen, Personenoberzahlen fielen weg. Man merkte jedoch, die Bereitschaft wieder zu Kulturveranstaltungen zu gehen, war anfangs noch zögerlich. Außerdem musste man zum Herbst und Winter weiterhin bangen, dass erneut Einschränkungen kommen. Doch dazu kam es zum Glück nicht mehr! Wir durften wieder normal bestuhlen und zum Ende des Jahres zeichnete sich auch tatsächlich eine Verbesserung ab. Endlich konnten die Tickets wieder wie gewohnt gekauft werden, was man vor allem im Vorverkauf und natürlich auch an den Gesamtbesucherzahlen merkte.



KULTURSOMMER



"HOLLYWOOD IN HÖCHBERG" – LIVE AUS HOLLYWOOD NACH DER FILMVORFÜHRUNG: PHILLIP NOYCE



NICO THEO QUINTETT



SCHAUBÜHNE AUGSBURG MIT "JANOSCH – OH, WIE SCHÖN IST PANAMA"



ANDREAS KÜMMERT – ALWAYS ON THE ROAD

In der Kulturscheune fanden insgesamt 86 Veranstaltungen statt, davon waren 72 öffentliche Kulturveranstaltungen. Bei diesen 72 Veranstaltungen waren insgesamt 4500 Gäste da. Highlights waren mitunter Michl Müller, SWAMP, SouLecka, Christoph Biemann, Black Velvet Band, Oti Schmelzer, Pasquale Aleardi & die Phonauten, das Abschiedskonzert von Two Again und das Weihnachtskonzert von B'n't.

Neu in 2022 war auch die Ausweisung von Tanzveranstaltungen, die ohne die übliche Bestuhlung auskamen, weil die jeweilige Musikdarbietung nicht nur zum Mithören, sondern auch zum Mittanzen einlud. Drei solcher Events gab es bereits und es wurde ausgelassen getanzt!

KULTURTADEL

Seit Anfang 2022 ist die Kulturscheune Partner der Kulturtafel Würzburg e.V. Das heißt, pro Veranstaltung wird ein Freikartenkontingent an die Kulturtafel zur weiteren Vermittlung abgegeben. So konnten wir 2022 über 190 Kulturtafelgästen eine Freude bereiten.



GREY PARIS



TANZCAFÉ FÜR SENIOREN



DUO SAITENWIND



B'N'T WEIHNACHTSKONZERT



B'N'T WEIHNACHTSKONZERT



DUO JANDI



SEBASTIAN REICH & AMANDA



PASQUALE ALEARDI & DIE PHONAUTEN

BIBLIOTHEK

Dort gibt es: Arbeitsplätze, ein Lesecafé mit Zeitungen & Zeitschriften, gemütliche Sitzecken und einen Bücherbahnhof.

BESUCHER 31.107

AKTIVE LESER. 2.064

ENTLEIHUNGEN 140.519

MEDIENBESTAND AM 31.12.2022 25.705

PRINT-MEDIEN 18.863

NON-PRINTS (CDS, DVDS, SPIELE, TIPTOI- & BOOKII-STIFTE, TONIES & TONIEBOXEN, E-READER, BIBLIOTHEK DER DINGE) 6.842

E-MEDIEN (OVERDRIVE & ONLEIHE) 55.621

ZEITSCHRIFTEN-ABOS 53

WERT DER ENTLIEHENEN MEDIEN . 399.215,14 €

**NEU LASTENRAD
BIBLIOTHEK DER DINGE
SONNTAGSÖFFNUNG DES FREUNDKREISES**

**VERANSTALTUNGEN
(LESUNGEN, FÜHRUNGEN, RALLYES,
WORKSHOPS, E-SPRECHSTUNDEN,
BÜCHERBABYS ETC.) 117**

BESUCHER / VERANSTALTUNGEN 1.222

EVENTS 4 KIDS

Trotz anfänglicher Corona-Beschränkungen konnten immerhin rund 60 Angebote vom Bilderbuchkino, dem Vorlesen und Basteln, über das Waldsofa, bis hin zu den Aktionen des Sommerferien-Leseclubs und den Bücherbabys veranstaltet werden.

Umgesetzt werden konnten auch einige neuere Formate wie z.B. ein Skulpturenworkshop, oder ein Stop-Motion Film-Workshop mit der Trickbox.



LESUNG MARTINA BAUMBACH

BIBLIOTHEK UND SCHULE

Dank der guten Zusammenarbeit mit den HÖCHBERGER Schulen konnten 12 Klassen zu Bibliotheksführungen und –rallyes begrüßt werden. Mit großzügiger Unterstützung des Fördervereins der Ernst-Keil-Schule und dank eines nennenswerten Zuschusses des Freundeskreises der Bibliothek waren 11 Schulklassen zu Lesungen beliebter Autorinnen und eines Schauspielers eingeladen.

NEUES UND ALT BEWÄHRTES

Seit Mai konnten endlich wieder regelmäßig die Bücherbabys jeden Donnerstagvormittag stattfinden. Ebenfalls donnerstags hat sich die E-Sprechstunde des Vereins „Internet von Senioren für Senioren e.V.“ etabliert. Dank des Engagements unseres Freundeskreises konnten wir die Bibliothek an drei Sonntagen öffnen. Bei diesen „Sonntagsöffnungen“ haben viele Familien das Angebot genutzt, um in Ruhe zu stöbern und auszuleihen.

NEUE MEDIEN – NEUE DINGE

Gleich zu Beginn des Jahres ging die „Bibliothek der Dinge“ an den Start: Hier können verschiedenste Dinge aus den Bereichen Technik & Digitales und Freizeit – vom Einrad bis zum Laminiergerät – mit einem gültigen Leseausweis kostenlos ausgeliehen werden.

Auch das neue gemeindliche Lastenrad „Bärbel“ kann in der Bibliothek über die Seite www.lastenrad-wuerzburg.de etwa für den (Groß-)Einkauf oder für einen Ausflug mit der Familie kostenlos ausgeliehen werden.

AUSSTELLUNGEN UND LESUNGEN

Eines der Highlights des Jahres war die Ausstellung zweier inklusiver Projekte „Künstler im Licht“ und „Lo spettro artistico“, die im Rahmen der Partnerschaft HÖCHBERGS mit Bastia Umbra realisiert wurde und gemeinsame Kunstwerke autistischer und nichtbehinderter Künstler zeigte. Erhard Pillers Ausstellung: „Farbe Form und Fantasie“ zeigte seine farbenfrohen, großformatigen und abstrakten Acrylbilder.

Zwei Lesungen – die 19(!) Lesung der Hobbyautorinnen um Barbara Zang sowie die Vorstellung des Buches „Ein Kampf um Energiesklaven“ von und mit dem HÖCHBERGER Autoren Randolph Kühn rundeten im Herbst die Veranstaltungsreihe in der Bibliothek ab.



AUSSTELLUNG "KÜNSTLER MIT AUTISMUS"

WAS SONST NOCH WAR

DEUTSCH-ITALIENISCHES AUSTAUSCHPROJEKT „PREIS DER PRÄSIDENTEN“

2021 hatte der Markt HÖCHBERG zusammen mit seiner Partnergemeinde Bastia Umbra den "Preis der Präsidenten" für das gemeinsame Austauschprojekt von Familien mit autistischen Angehörigen gewonnen. 2022 wurde das Projekt umgesetzt:

Im Mai war eine vierzigköpfige Delegation aus der Partnerstadt zu Besuch in HÖCHBERG; im September fand der Gegenbesuch statt. Neben einem reich gefüllten Programm, mit Besichtigungen spezieller Einrichtungen für Menschen mit Autismus, wie die Dorfgemeinschaft Hohenroth oder „La Semente“ in Bastia Umbra, mit deutsch-italienischen Bilderausstellungen von Werken autistischer Künstler und vielem weiterem mehr standen insbesondere die zwischenmenschlichen Begegnungen im Mittelpunkt des Austausches, die alte Freundschaften festigen und neue entstehen ließ.



NEU: PFLEGEPATENSCHAFTEN FÜR ÖFFENTLICHE GRÜNFLÄCHEN



EINFÜHRUNG LASTENFAHRRAD „BÄRBEL“

Seit August 2022 steht ein Lastenfahrzeug mit dem schönen fränkischen Namen „Bärbel“ in der Bibliothek Markt HÖCHBERG zur kostenlose Ausleihe bereit.

Finanziell unterstützt wurde die Gemeinde hierbei von der HÖCHBERGER Werbegemeinschaft und organisatorisch von dem Projekt „Freies Lastenrad Würzburg“, über deren Homepage die Buchung abgewickelt wird. Auch Felix Schmitt von FXSports aus HÖCHBERG kam der Gemeinde mit einem großzügigen Rabatt entgegen.



AUSSTELLUNG "ORIGINALE EINES ORIGINALS" IN DER KULTURSCHAU ANLÄSSLICH DES 100. GEBURTSTAGES DES VERSTORBENEN HÖCHBERGER KÜNSTLERS LUDWIG EHRBAR

UND DAS WAR AUCH NOCH

WILDBIENENHOTEL

Unterstützt von der Bienen AG der Mittelschule und initiiert von den beiden Höchbergerinnen Verena Prasser und Monia Zecca entstand im November ein Wildbienenhotel am Wanderweg Richtung Tiergartengrund.



BÜRGERWORKSHOP UND ORTSBEGEGUNGEN ZUM VERKEHRSKONZEPT HÖCHBERG

Auftakt zur Entwicklung eines neuen Verkehrskonzepts bildete ein Bürgerworkshop am 27.04. in der Mainlandhalle, zu dem rund 80 Bürgerinnen und Bürger gekommen waren, um sich im Anschluss an den Vortrag des Städteplaners Bertram Wegner selbst intensiv Gedanken zu den Themenkomplexen Fußverkehr, Radverkehr, öffentlicher Personennahverkehr und KFZ-Verkehr zu machen. Als Fortsetzung des Workshops fanden im Herbst zwei öffentliche Ortstermine statt, bei denen neuralgische Verkehrspunkte im Altort und Hexenbruch begangen und Lösungen diskutiert wurden.



EINWEIHUNG LIEBLINGSPLATZ

Zur Feier seines 50-jährigen Bestehens sponserte der Landkreis Würzburg gemeinsam mit der Sparkasse Mainfranken Würzburg für jede der 52 Kreisgemeinden eine Sitzbank, eine Winterlinde, trockenresistente Blühstauden, ein Insektenhotel und die dazu passende Beschilderung, um einen „Lieblingsplatz“ einzurichten, an dem Mensch und Tier(chen) gerne verweilen. In Höchberg ist dieser an der Ecke Kister Straße / Bergstraße entstanden, wo bereits die alte steinerne Sitzbank vom Marktplatz stand.



25 JAHRE IM ÖFFENTLICHEN DIENST

bzw. beim Markt Höchberg! 2. Bürgermeister Sven Winzenhörlein (rechts) und Personalrat Stefan Deckert (links) gratulierten v.l. Cordula Wilhelm (Bauamt), Bruno Steigerwald (Bauhof) und Stefanie Memmel (Finanzabteilung).



EHRUNG MARTIN KOCH

Martin Koch (Mitte) erhielt aus den Händen von Landrat Thomas Eberth (2.v.r.) die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland für seinen jahrelangen Einsatz für die Opferhilfsorganisation Weisser Ring. Auch Höchbergs Bürgermeister Alexander Knahn (l.), Ehefrau Rita Koch und der stellvertretende Landesvorsitzende des Weissen Rings, Wolfgang Schwarz, freuten sich mit dem Geehrten.



HÖCHBERG RADELT BEIM STADTRADELN

Vom 14.05. bis 13.06.2022 waren in Höchberg alle Radbegeisterten dazu aufgerufen, im Rahmen der bundesweiten Aktion „STADTRADELN“ für den Klimaschutz in die Pedale zu treten und möglichst viele Radfahrkilometer zu sammeln. Jochen Schmitt, Initiator des Höchberger STADTRADELN ist zufrieden: 274 Radelnde sind zusammen 45.214 Kilometer geradelt und haben so 6.963 kg CO² eingespart.



AUSRANGIERTE SCHREIBTISCHE DER GRUNDSCHULE WERDEN AN DIE RUMÄNIENHILFE KARL AUS DETTELBACH GESPENDET



MARKTFEST MIT PRE-OPENING



ERÖFFNUNG SPIELPLATZ BAYERNSTRASSE

Zur Freude vieler Kinder vom Hexenbruch konnte der Spielplatz Bayernstraße „Mitte“ nach der Umbauphase wiedereröffnet werden. Der gesamte Spielplatz wurde von den Mitarbeitern des Bauhofs auf Vordermann gebracht und viele neue Spielgeräte installiert. Als kleines Dankeschön für die Geduld krenzenzte Bürgermeister Alexander Knahn für jedes Kind ein Eis.



FASCHINGSAUFTAKT

